



Stefan Maurer
Am Bach 305
5054 Moosleerau
www.rffc.ch

Moosleerau, 25. Februar 2022

JAHRESBERICHT 2021 DES RIVERSIDE FLIEGENFISCHER CLUB SUHRENTAL

Auch im vergangenen Vereinsjahr wurden wir zum Teil durch den komischen Virus in unseren Tätigkeiten gesteuert. Die Generalversammlung konnte nicht wie gewohnt im Restaurant durchgeführt werden. Da die meisten nach einem Jahr mehr oder weniger Home-Office gewohnt waren, haben wir eine online Durchführung der GV gewählt. Der Vorstand hat die Mitglieder mit einem «Fress» Päckli überrascht, das er allen termingerecht nach Hause geschickt hatte. Die Geschäfte konnten alle problemlos behandelt werden, so dass wir nach der GV gemeinsam - wenn auch nur virtuell – mit einem feinen Glas Wein auf ein gutes Vereinsjahr anstossen konnten.

Wie jedes Jahr wird der 1. März bei einigen von uns so ab Mitte Februar herbeigesehnt und es konnte zum Teil nicht schnell genug gehen, bis es wieder losgeht. Insbesondere da die Langzeit-Wetteraussichten einen schönen Tag vorausgesagt hatten und sich die Suhre auch von der positiven Seite zeigte. Bei kühlen minus 3 Grad trafen sich ein paar Frühaufsteher zum Start der Forellensaison. Zuerst ein Schluck aus dem Flachmann gehört dazu, dieser soll auch das Fangglück erhöhen. Die Fische liessen sich dadurch aber nicht beeinflussen und zeigten sich noch nicht in Beisslaune. Bis auf eine Forelle, die der Präsi überlisten konnte, gingen keine weiteren Fangmeldungen ein. Über Mittag wurden feine Würste in unserem «Outdoor Vereinslokal» gebraten, gefachsimpelt und von vergangenen grossen Fängen geträumt. Am Nachmittag haben ein paar von uns nochmals einen Versuch unternommen, die eine oder andere Forelle zu überlisten.

Gemäss Jahresprogramm stand Ende April unsere RFFC Reise auf dem Programm. Vorausschauend hatten wir – sollte es Covid bedingt nicht möglich sein – mit einem gemeinsamen Fischen an der Suhre eine Alternative geplant. Bei schönstem April-Wetter trafen wir uns am 24. April an der Suhre. Die Farios zierten sich am Morgen und waren nicht beissfreudig, am Nachmittag konnte dann Fabio und Matteo doch noch eine Forelle vor die Kamera halten. Auch Giordi zeigte sich begeistert, hat er doch unter Anleitung von Daniele eine Barbe und einen Alet erwischt. Anschliessend durfte das Kulinarische und gemütliche Beisammensein nicht fehlen. Der Grill wurde über Mittag für ein paar Stücke Fleisch eingefeuert. Giordi überraschte uns dabei mit fein gewürzten Sparerips und Stef brachte aus der Späcktory ein paar Bratwürste zum Probieren mit. Auch die restlichen Kollegen trugen mit Wein, Bier und anderen Leckereien für ein gemütliches Beisammensein bei. Ein herrlicher Tag mit vielen bleibenden Erinnerungen ging am Abend zu Ende und hat doch ein wenig für die abgesagte RFFC Reise entschädigt.

Das Wetterglück durften wir auch für den nächsten Anlass buchen. Am 12. Juni trafen wir uns wie gewohnt beim Gründelbach zu unserem ersten Arbeitstag. Dort wurden wir von Roger mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Nachdem sich jeder mit dem nötigen Schutzfaktor sein Gesicht mit Sonnencreme eingestrichen hatte, ging es in 3 Arbeitsgruppen an die Arbeit. Die Frauen mit tatkräftiger Unterstützung unseres Vereinshundes Jerry nahmen sich dem "Fötzeln" an und sammelten den Unrat entlang des Suhre Ufer zusammen. Die anderen beiden Gruppen hielten Ausschau nach Abfall, das im Wasser lag und stutzten den einen oder anderen Ast, damit das Werfen mit der Fliegenrute noch etwas besser möglich war. Um wenig Zeit zu verlieren haben wir nur eine kurze Sandwich Pause durchgeführt. Das Ziel war nämlich am Nachmittag rechtzeitig Feierabend zu machen, so dass wir anschliessend noch gemütlich ein Stück Fleisch und einen guten Tropfen an der Suhre geniessen konnten. Natürlich kamen wie immer bei solchen Anlässen die gute Laune und ein paar Episoden aus dem Fischer-Märchenbuch nie zu kurz.

Wie wenn wir das schöne Wetter gepachtet hätten, strahlte auch am 3. September zu unserem RFFC Day die Sonne um die Wette. Verbesserung der Wurftechnik stand auf dem Programm. Doch bald zeigte es sich, dass es sich dabei nicht um das Fliegenwerfen handelt. Urs hatte mit dem Pétanque Club Erlinsbach einen spannenden Anlass organisiert – mit einer Sportart, die manchem von uns fremd war. Nach einer kurzen Einführung durch Vereinsmitglieder ging es gleich los und der Kampfgeist wurde geweckt, schliesslich ging es um Ruhm und Ehre. Im Anschluss liessen wir den Abend bei einem feinen Essen im Restaurant Gehren ausklingen. Urs, ganz herzlichen Dank für diesen coolen und gelungenen Anlass.

Die Corona Situation erlaubte es uns, unsere RFFC Reise an unserem alternativen Datum vom 22. bis 26. September durchzuführen. Mit viel Vorfreude und guten Wetteraussichten wurde die Reise ins Südtirol unter die Räder genommen. Bei schöner Fischerei – mit zum Teil super Unterstützung durch Arnold Gufler – und passendem Wetter konnten wir ein paar schöne Tage im Passeiertal verbringen. Neben dem Fischen kam auch die Kulinarik nicht zu kurz. Die Rückreise am Sonntag war dann doch etwas mühsam – trotz allem sind wir alle wieder gesund zu Hause angekommen.

Wenn unser zweiter Arbeitstag auf dem Programm steht, zeigt der Herbst bereits seine Spuren und es ist merklich kühler geworden, so auch am 30. Oktober. Traditionsgemäss wurden wir wiederum mit Kaffee und Gipfeli auf den Arbeitstag eingestimmt. In zwei Gruppen wurden an verschiedenen Orten in unserem Revier die Ufer gepflegt und die einen oder anderen Sträucher gestutzt. Immer so, dass wir das Habitat unserer Suhre-Bewohner bestmöglich erhalten oder sogar verbessern konnten.

Über die Mittagszeit haben wir uns mit feinen Sandwiches und einem wohlverdienten Bier wieder gestärkt um am Nachmittag die Arbeiten abzuschliessen. Am Abend durften wir die Gastfreundschaft von Madeleine und Danny geniessen, bei einem wunderbaren Apéro, anschliessendem Raclette Plausch und vielen selbstgemachten Desserts genossen wir einen krönenden Abschluss unseres Arbeitstages. Ein grosses Dankeschön allen die an diesem Anlass tatkräftig mitgeholfen haben. Ein Riesen-Danke an Madeleine und Danny für die Gastfreundschaft und das kulinarische Verwöhnprogramm.

Im abgelaufenen Jahr durften wir viele schöne und auch gemeinsame Anlässe erleben. Fischereilich hat uns das oftmals schlechte Wetter - einhergehend mit einer trüben Suhre oder sogar Hochwasser - einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dies zeigt sich auch an den Stunden die an der Suhre gefischt wurde. Ich bin aber überzeugt, dass dieses Wetter der Natur und den Fischen sicher gutgetan hatte. Dankbar bin ich auch, dass wir von einer Umweltkatastrophe wie Gülle oder Anderes im letzten Jahr verschont blieben.

Für eure aktive Mithilfe und den Zusammenhalt unter uns allen ein herzliches Dankeschön an jeden einzelnen – ohne dies wäre ein solches Vereinsjahr nicht möglich gewesen. Danken möchte ich auch allen, die einen Bericht für die Webseite verfasst haben oder in einer anderen Form zum guten Gelingen unseres Vereinsjahres beigetragen haben. Auch für das Vertrauen, das ihr dem Vorstand und mir entgegenbringt, ein grosses Dankeschön.

Meinem Vorstand möchte ich für die Unterstützung und den Zusammenhalt meinen grössten Dank aussprechen. Es war wiederum eine Freude zusammen mit euch das Vereinsjahr zu gestalten.

Selbstverständlich gebührt auch unseren Sponsoren und Gönnern ein grosses DANKE, wir schätzen eure Unterstützung sehr.

Ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches RFFC Jahr und wünsche uns allen allerbeste Gesundheit, viel Petri Heil und hoffe, dass wir im neuen Jahr wieder etwas mehr Normalität haben.

Moosleerau den 25. Februar 2022, euer Präsident, Stef Maurer